

Erasmus von der Thann

Thann'sche Abhandlung

**VENERISCHE
KRANKHEITEN**

Widmung

Gewidmet ist diese Abhandlung dem großen und bekannten Poeten Saedric von Taleck, welcher sich natürlich rühmen kann, nie einer seiner zahlreichen Verehrerinnen eine Venerische Krankheit gebracht zu haben.

Ebenso ist diese Abhandlung der Schankmäiden-Gewerkschaft „Metchen im Dunklem“ gewidmet und damit allen ehrbaren Schankmäiden.

Vorwort

Wo Heerzüge entlang ziehen und Kriege geführt werden, wo Hurenhäuser stehen ohne dementsprechende Gesetze oder große Märkte ihre Zelte aufschlagen, dort verbreiten sich die Venerischen Krankheiten wie Karnickel.

Meist ein totgeschwiegenes Problem, sind diese Krankheiten heimtückisch, lästig und in manchen Fällen sogar tödlich! Doch leider werden die Symptome zu spät erkannt und den meisten ist keine Behandlung bekannt. Selbst für einen erfahrenen Medicus ist dieses Gebiet der Krankheiten meist unbekannt.

Durch diese Abhandlung soll ein kurzer Überblick über die Venerischen Krankheiten und mögliche Behandlungsmethoden gegeben werden.

Erasmus von der Thann

Leibheiler des Herzogs von Weissenburg

Hofheiler des Königs von Boffelt

Feldscher der Herzoglichen Feldarmee Drachengard

Schiffsarzt der „Feuersturm“ und „IraSolis“

Medicus der Schankmaidengewerkschaft „Metchen im Dunklem“

Gründungsmitglied der Wandernden Bluteigel

Definition der Venerischen Krankheiten

Venerische Krankheiten äußern sich durch Symptome, die an den Geschlechtsteilen zum Vorschein kommen. Natürlich in erster Linie das Glied, die Hoden und die Vulva. Auch kann das Innere des Körpers befallen werden, wie die Obduktion von Tieren zeigte.

Die Übertragung erfolgt meist durch den Akt der Vereinigung. Allerdings wurde auch beobachtet, dass auch nachweislich enthaltsam lebende Menschen erkranken können.

Ebenso muss man aber sagen, dass es natürlich auch Menschen gibt, welche trotz der Vereinigung nie an einer Venerischen Krankheit litten.

Übertragung der Venerischen Krankheiten

Venerische Krankheiten haben alle Symptome, welche die Geschlechtsteile betreffen oder direkt mit dem Akt der Vereinigung zusammenhängen.

Die Übertragung der Venerischen Krankheiten ist immer noch nicht geklärt, Ansätze gibt es verschiedene.

Miasmen

Bösartige Ausdünstungen, welche den Körper oder den Geist verseuchen und so Krankheiten bringen. Üble Gerüche, welche auch oft bei Erkrankten wahrgenommen werden. Ob sie allerdings direkt mit Akt der Vereinigung zutun haben ist ungewiss.

Vier-Säfte-Lehre

Es besteht auch die Annahme, dass bei der Vereinigung von zwei Menschen die Säfte des Körpers durch die Körperflüssigkeiten durcheinander gebracht werden und somit die Krankheit entstehen kann.

Göttliche Strafe

So mancher Priester erklärt die Venerischen Krankheiten auch mit einer Strafe des Gottes oder der Götter, für ein allzu lasterhaftes und unmoralisches Verhalten.

Häufigste Arten der Venerischen Krankheiten

Harter Schanker

Andere Bezeichnung: Lues Venera, Syphilis

Es entstehen schmerzarne Geschwüre, deren Randbereiche verhärtet sind, entweder am Glied oder der Vulva. Ebenso möglich im Mund oder Rachen. Die Geschwüre sind gerötet und sondern eine farblose Flüssigkeit ab. Sie heilen ab und etwa acht Wochen später kommt es zu Fieber und Gliederschmerzen. Nach zehn Wochen erscheint ein Hautausschlag, so genannte Papeln. Diese können aufbrechen und nässen. Die Hauterscheinung heilt nach etwa vier Monaten ab und lässt die trügerische Hoffnung auf Genesung. Drei bis fünf Jahre später kommt der Rückschlag und es bilden sich wieder diesmal bleibende Hautknoten und Geschwüre, die sich am ganzen Körper ausbreiten und auch das Innere befallen.

Als Folge der Erkrankung treten im Lauf der Jahre folgende Symptome ein:

Lähmungserscheinungen, Verlust der Sprache, Verlust der Kontrolle über Blase und Darm, Erblindung, Störung der Wahrnehmung von Schmerz und Temperaturempfinden.

Weiter wurde oft beobachtet, dass mit fortlaufender Krankheit, diverse Veränderungen des Geistes auftreten, so zum Beispiel eine erhöhte Lust und Wahrnehmungsveränderungen.

Weicher Schanker

Andere Bezeichnung: Ulcus Molle

Diese Erkrankung wird zum Großteil nur bei Männern entdeckt. Er erscheinen kleine, sehr schmerzhaft Hautgeschwüre an den Geschlechtsorganen. Ferner kommt es zu regionalen Schwellungen der Lymphknoten. Diese breiten sich entlang der Leiste aus und färben die Haut rot. Die Schwellungen werden sehr schmerzhaft und brechen nach außen eitrig auf.

Normalerweise verschwindet die Krankheit nach diesem Zeitpunkt wieder.

Gerade der Weiche Schanker wird allgemein als göttliche Strafe für einen sündhaften Lebenswandel angesehen. Anhänger der Vier-Säfte-Lehre sehen die Ursache in unreifen Säften innerhalb der Frau, welche durch den Akt der Vereinigung an den Mann weitergegeben werden.

Feigwarzen

Andere Bezeichnung: Feuchtwarzen, Kondylome

Im Genitalbereich und am After bilden sich kleine Warzen, welche jedoch zur Beetbildung neigen und sich somit zu vereinigten, größeren Warzen bilden können. Feigwarzen können durch starkes Jucken, Brennen und Schmerzen auffallen. Oft bleibt dies aber aus, so dass sie recht spät bemerkt werden.

Es können größere Geschwüre entstehen, welche aufbrechen und stark bluten. Auch wenn die Erkrankung nicht tödlich ist, so sind Feigwarzen nicht wirklich ansehnlich und kann sich auch durch üblen Geruch äußern.

In drei von zehn Erkrankungen verschwindet die Krankheit auch ohne Behandlung.

Herpes

Beginnend mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, welche aber nicht bei allen auftreten, sowie brennenden Schmerzen an den Genitalien. Danach entstehen an den Genitalien kleine, helle Bläschen mit einer geröteten Randumgebung. Oftmals liegen sie in kleinen Gruppen beieinander. Die Bläschen werden zu Geschwüren, die nach zwei bis drei Wochen abheilen.

Gonorrhoe

Beim Mann kommt es zu einer Harnröhrenentzündung mit Juckreiz, eitrigem Ausfluss und Schmerzen beim entleeren der Blase. Der eitrige Ausfluss tritt vor allem morgens auf. Diese Symptome halten etwa acht Wochen an. Meist tritt danach eine Nebenhodenentzündung auf. Das kann Unfruchtbarkeit zur Folge haben.

Bei der Frau treten die gleichen Symptome mit eitrigem Ausfluss auf. Auch innerhalb der Vulva kann es zu Entzündungen kommen. Auch hier kann die Folge Unfruchtbarkeit sein.

Im Zusammenhang mit Gonorrhoe können auch die Augen betroffen sein. Die Entwicklung dort kann schwer aber auch milde verlaufen. Die Augenlider sind stark geschwollen, das Auge rot und weist eine starke Eiterbildung vor. Es kann zur Erblindung kommen.

Die Anhänger der Vier-Säfte-Lehre sehen den eitrigem Ausfluss als Abgang von schädlichen „humores“, also schädlichen Säften.

Orchitis

Die Hodenentzündung kommt in den meisten Fällen mit sehr hohem Fieber daher, welches sich nicht von selbst senken lässt. Der Erkrankte klagt über starke Schmerzen in den Hoden, welche sehr stark anschwellen und somit ein groteskes Bild ergeben. Die Skrotalhaut ist stark gerötet und sehr warm.

Durch die starke Schwellung sind die Hoden stark berührungsempfindlich und somit sehr schmerzhaft. Die Beschwerden halten normalerweise eine Woche an. Hier hilft nur Bettruhe und Kühlung.

(In stillen Gedenken des Autors an alle bisher erkrankten Männern)

Filzläuse

An sich keine Krankheit, aber trotzdem erwähnenswert. Filzläuse kommen vor allem in der Schambehaarung vor, seltener in den Achsel- und Barbehaarung. Die Filzlaus führt ebenso wie bei einem Flohbefall zu starkem Juckreiz der betroffenen Stellen. Nicht schwerwiegend und tödlich, aber äußerst lästig

Hier hilft nur eine radikale Rasur der Haare.

Behandlung der Venerischen Krankheiten

Natürlich gibt es auch hier die verschiedensten Methoden der Behandlung. Die Anhänger der Vier-Säfte-Lehre kennen diverse Vorgehensweisen um die Säfte wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Auf diese hier einzugehen würde zu weit führen und eine eigene Abhandlung bedeuten.

Konzentrieren wir uns also auf allgemein bekannte Behandlungen. Auch hier werden nur die geläufigsten erwähnt, gerade auch damit nicht ein Laie meint, er kann sich ohne Medicus oder Heiler selbst behandeln. Man sollte stets jemand Heilkundigen aufsuchen!

Zum Beispiel wird Syphilis mit Quecksilbersalz behandelt, wobei der Körper großzügig damit bestrichen wird. Bedauerlicherweise kommt es dabei oft zu Haar- und Zahnausfall und Nebenwirkungen bis zum Tod. Von dieser Methode ist daher abzuraten. Allerdings könnte es natürlich ein letztes Mittel sein.

Weiter helfen die Dämpfe eines Salbei-Suds gegen die Krankheiten. Dabei werden die betroffenen Stellen oder auch der ganze Körper den heilenden Dämpfen ausgesetzt, gerade um die Hauterscheinungen zu bekämpfen.

Erwähnt wird auch manchmal der Sud eines Guajakholzes.

Natürlich werden auch verschiedenste Kräuter eingesetzt, um Venerische Krankheiten zu behandeln. Meist in der Form eines Tees oder Suds. Folgende Kräuter und Pflanzen sollen helfen:

- Petersilie*
- Basilikum*
- Klette*
- Bärlapp*

Die genaue Dosierung sollte stets ein Medicus festlegen.

Venerische Krankheiten als göttliche Strafe lassen sich natürlich nicht mit einfachen Kräutern behandeln. Hier hilft nur inbrünstiges beten und flehen an die entsprechende Gottheit oder eine in der richtigen Höhe ausfallenden Spende an einen Priester.

Selbstredend ist die beste Behandlung oder Vorbeugung von Venerischen Krankheiten die Enthaltensamkeit. Vielleicht sollte man sich entscheiden, was das kleinere Übel ist.

Es hilft auf jeden Fall jedem, sich die Person, mit der man das zu teilen vorhat, genauer anzuschauen.

Im Zweifelsfall sollte man sich immer gleich dem Medicus seines Vertrauens zuwenden.

Wichtige OT-Anmerkungen

Alle auf den bisherigen Seiten beschriebenen Geschlechtskrankheiten sind real und haben die beschriebenen Symptome!

Ich zweifel zwar nicht am gesunden Menschenverstand, aber ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die hier beschriebenen Gegenmittel und Behandlungsmethoden **nicht** wirksam sind. Eine Behandlung sollte immer durch einen realen Arzt geschehen!

Kondome schützen vor vielen Geschlechtskrankheiten, darum ganz ernsthaft:

Mach's mit! Kondome schützen!

Bisher erschienen aus der Feder von

Erasmus von der Thann

Thann'sche Baderhandbuch

Dampf-, Teil- und Vollbäder gegen allerlei Leiden

Thann'sche Seuchenbuch

Aufzählung und Beschreibung der bekanntesten Seuchen

Thann'sche Abhandlung über Bluteigel

Beschreibung und Anwendung des Bluteigels

Thann'sche Abhandlung – Krankheit als Waffe

Beschreibung des Einsatzes von Krankheiten und Seuchen bei Belagerungen

Thann'sche Abhandlung – Venerische Krankheiten

Übertragung, Arten und Behandlung der Venerischen Krankheiten